

# HISTORISCHES MUSEUM LUZERN

Medienmitteilung, 9. März 2015

## «Emil. Die Ausstellung»

**Ausstellung, Theatertour, Publikation**

**27. März bis 6. September 2015 im Historischen Museum Luzern**

Der 1933 in Luzern geborene Emil Steinberger gehört zu den bedeutendsten Kabarettisten der Schweiz und des deutschsprachigen Auslandes. In seinen Stücken erzählt er aus dem Alltag der Menschen. Seine Figuren haben dabei manche Schlachten zu schlagen. Die Tücken der Objekte sorgen dabei ebenso für Peinlichkeiten wie der Versuch, im Kontakt mit dem Gegenüber ja keine Unzulänglichkeiten aufscheinen zu lassen. Im Geflecht zwischen persönlichen Gefühlen und gesellschaftlichen Konventionen verstricken sich seine Figuren in allerlei Desaster, wobei sich glücklicherweise immer ein Ausweg findet. Diese Wendungen machen die Faszination von Emil Steinbergers Stücken aus. Sie haben etwas Tröstliches und versöhnen uns mit unseren eigenen Schwächen. Auch wenn die menschlichen Charaktere überzeichnet sind, zeugen Steinbergers Figuren stets von einer liebevollen Auseinandersetzung mit den Menschen.

Das Historische Museum Luzern widmet dem vielfach ausgezeichneten und inzwischen bekanntesten Künstler Luzerns die erste grosse Übersichtsausstellung. Neben den berühmten Klassikern wie «Der Telegrafbeamte» oder «Der Kinderwagen» wartet die Ausstellung mit diversen Überraschungen auf. So werden Emil Steinbergers frühe Schauspiel-Erfahrungen als Jugendlicher in den 1940er-Jahren ebenso vorgestellt wie seine Engagements als Radio-Moderator in den 1950er-Jahren. Auch seine Aktivitäten ausserhalb der Bühne sind Thema der Ausstellung. Emil Steinberger hat nicht nur die Kulturszene Luzerns und der Schweiz nachhaltig geprägt, sondern war neben seiner in der Öffentlichkeit bekanntesten Rolle auch als Intendant, Autor, Filmer, Produzent und Werber tätig.

Kurator: Christoph Lichtin / Szenografie: fischteich, Aarau

## Medientermine (wir bitten um Anmeldung)

- Interview-Termine mit Emil Steinberger: 24.-26. März 2015, Termine und Zeiten auf Anfrage, Historisches Museum
- Medienorientierung: Donnerstag, 26. März 2015, 10 Uhr, Historisches Museum
- Premiere Theatertour «Emil, bitte antworten! Über das Leben und Werk von Emil Steinberger»: Donnerstag, 26. März 2015, 11 Uhr
- Vernissage: Donnerstag, 26. März 2015, 18.30 Uhr, Bildungs- und Kulturdepartement des Kantons Luzern, Bahnhofstrasse 18, 6003 Luzern
- Eröffnungsfeier: Donnerstag, 26. März 2015, 20 Uhr, Historisches Museum

## Bildmaterialien

Plakat der Ausstellung

Ausgewählte Bilder aus allen Schaffensperioden (siehe separates Blatt)

## Informationen

Alexandra Strobel, Leiterin Marketing/Kommunikation, 041 228 54 33, alexandra.strobel@lu.ch

Christoph Lichtin, Direktor, 041 228 54 21, christoph.lichtin@lu.ch

## **Publikation «Geschichte, die das Leben schrieb. Materialien zu Emil Steinberger»**

Mit Beiträgen von Christoph Lichtin, Daniele Muscionico und Werner Wollenberger, 64 Seiten, farbig, 22 x 30 cm, CHF 20.-

### **Themen in der Ausstellung**

Nachfolgend die Themen der Ausstellung, die entlang von Bühnen erzählt werden:

#### 1. Vorhang auf!

Sie kennen Emil. Aber kennen Sie Emil Steinberger? Neben seiner in der Öffentlichkeit bekanntesten Rolle war er auch als Intendant, Autor, Filmer, Produzent und Werber tätig. Die Ausstellung erzählt sein Leben entlang von kleinen Bühnen. Sie beginnt bei Emil vor Emil, führt zu seinen vielfältigen Tätigkeiten in den letzten 60 Jahren und endet in der Gegenwart.

#### 2. Emil vor Emil

In einer bürgerlichen Kleinfamilie aufwachsend, entdeckt Emil Steinberger sein lustig-mimisches Talent und seine Begabung für Improvisation. Mit der Ausbildung zum Postbeamten entspricht er den Erwartungen der Eltern. Emil Steinberger bricht schliesslich aus den Konventionen einer bürgerlichen Karriere aus, verlässt die Post und widmet sich ganz seinen künstlerischen Talenten.

#### 3. Cabaradiesli

Kabarett spielt in Luzern in den 1950er-Jahren eine grosse Rolle. Es gibt mehrere Ensembles. Zusammen mit seinem Schulfreund Armin Beeler spielt Emil Steinberger in verschiedenen Formationen. Das Cabaradiesli besteht von 1959 bis 1963 und spielt jeweils während der Wintermonate im Saal des Hotel des Balances in Luzern.

#### 4. Parallelwelten

Von 1960 bis 1965 lässt sich Emil Steinberger an der Luzerner Kunstgewerbeschule zum Grafiker ausbilden. Während er gleichzeitig als Kabarettist auftritt, baut er sich eine ganz neue Existenz auf. Im Büro von Emil Steinberger kommt viel zusammen und das Telefon wird zum wichtigsten Utensil.

#### 5. TV-Star

In den Kindersendungen, die Emil Steinberger von 1970 bis 1976 für das Schweizer Fernsehen schreibt und auch selbst moderiert, schöpft er aus dem ganzen Schatz seiner Erfahrungen.

#### 6. Höhepunkt

Die Popularität von Emil Steinberger in den 1970er-Jahren ist flächendeckend. Während er regelmässig auf Tournee ist, nutzt er alle Medien für die Verbreitung seiner Programme. Die Tournee mit dem Zirkus Knie im Jahr 1977 und der Film «Die Schweizermacher», den fast eine Million Menschen im Kino sehen, sind Karriere-Höhepunkte.

#### 7. Backstage

Mit dem Programm «Feuerabend» verabschiedet sich Emil Steinberger 1987 von der Bühne. Für Firmen wie Adelbodner, Bico-Matratzen, Melitta-Kaffee oder Fisherman's Friend realisiert er gegen 150 Werbespots. Die Aufnahme eines Filmdrehs zeigt diese weniger bekannte Seite von Emil Steinberger.

#### 8. Emil in New York

Der Umzug nach New York löst in der Schweiz ein riesiges Echo aus. In New York findet Emil Steinberger die Anonymität, die er braucht, und den Raum, um Neues zu versuchen. 1999 heiratet er Niccel Kristuf, im gleichen Jahr beschliessen die beiden, in die Schweiz zurückzukehren.

#### 9. Ehrung

Mit dem Buch «Wahre Lügengeschichten» meldet sich Emil Steinberger als Geschichtenerzähler zurück. Emil Steinbergers Leistungen werden nun breit gewürdigt. Er erhält Ehrenpreise und Sonderpreise in grosser Zahl.

#### 10. Im Theater

Mit «Emil» hat Emil Steinberger ein grossartiges Œuvre geschaffen. Es sind Stücke aus dem Alltag von uns allen. Seine Figuren haben darin manche Hindernisse zu überwinden. In einem einstündigen Programm werden einige von Emil Steinbergers bekanntesten Nummern gezeigt.

#### 11. Gegenwart

In einem am 9. Februar 2015 aufgenommenen Gespräch erzählt Emil Steinberger, was ihn zurzeit beschäftigt, was seine Pläne sind, wie er selbst seine Arbeit, sein Werk und sein Wirken beurteilt.

## **Theatertour «Emil, bitte antworten! Über das Leben und Werk von Emil Steinberger»**

In Zusammenarbeit mit Emil produziert das Historische Museum Luzern eine Theatertour, die während der ganzen Ausstellungsdauer täglich gespielt wird.

Unsere Schauspielerinnen und Schauspieler spielen Stationen aus dem facettenreichen Leben von Emil Steinberger. Dabei entfaltet sich im Museumslager ein kunterbuntes, typisches Emil-Durcheinander: Stadträte treffen auf andere Clowns, der rappende «Schlaue Lehrling» sucht seinen Chef und landet auf der «Polizeihauptwache», der echte Emil hat Probleme mit seinem Kinderwagen am Zoll von Ghana und der «Putzer» spricht verzweifelt auf Emils Telefonbeantworter: «Emil, bitte antworten!»

Text: Walti Mathis; Regie: Buschi Luginbühl

Spiel: Martina Binz, Nicole Davi, Dave Gilgen, Manuel Kühne, Roger Pfyl oder Franziska Senn

Altersempfehlung: Kinder ab 5. Schuljahr und Erwachsene

Täglich im Programm! Reservation empfohlen. Spieldaten: [www.historischesmuseum.lu.ch](http://www.historischesmuseum.lu.ch)

## **Emil geht ins Kino**

Ein Filmprogramm, zusammengestellt von Emil Steinberger

Vorführungen im stattkino Luzern, Löwenplatz 11, 6004 Luzern

Mittwoch, 8. April, 18.30 Uhr: «Die Schweizermacher»

Sonntag, 26. April, 18 Uhr: «Les vacances de Monsieur Hulot»

Mittwoch, 27. Mai, 19 Uhr: «Der Feuerwehrball» (in Anwesenheit von Emil Steinberger)

Sonntag, 7. Juni, 17.30 Uhr: «Giulietta degli spiriti»

Details und Reservationen unter: [www.stattkino.ch](http://www.stattkino.ch)

## **Weitere Begleitveranstaltungen**

### **Öffentliche Führungen**

Mit Christoph Lichtin, Kurator der Ausstellung, jeden ersten Mittwoch des Monats, 18 Uhr

### **Theaterkids spielen Emil-Klassiker**

Die Gruppe «Cabakids» der Theaterkids spielen die besten Emil-Sketche.

Samstag, 29. August, 18 und 20 Uhr

Sonntag, 30. August 2015, 18 Uhr

Konzept/Regie: Walti Mathis

Spiel: Theaterkids der Stadt Luzern

Altersempfehlung: ab 5 Jahren

Spieldauer: 45 Minuten

### **Emil-Mittag**

Führung durch die Ausstellung mit anschliessendem Lunch in der Café-Bar LOKAL, jeden Mittwoch (ausser Schulferien), 12.15 Uhr, CHF 25.-

### **Emil-Abend**

Einfaches Dinner mit Theatertour, jeweils donnerstags, 16. April, 7. Mai, 9. Juli, 27. August 2015, CHF 58.- (inkl. Eintritt, Essen, Getränke, max. 18 Personen, auf Voranmeldung)

## **Unterstützung von «Emil. Die Ausstellung»**

Hauptsponsor von «Emil. Die Ausstellung» ist ewl energie wasser luzern, [ewl-luzern.ch](http://ewl-luzern.ch)

Weitere Unterstützung leisten: Ernst Göhner Stiftung; Stadt Luzern; Christina + Walter Graf, Luzern; Balmer-Etienne AG, Luzern; Büro für Bauökonomie AG, Luzern; GVL Gebäudeversicherung Luzern; Koprnt AG, Alpnach Dorf; Marbet Immobilien AG, Luzern; MVM AG, Luzern; TGS Architekten AG, Luzern